

Presseinformation

Platz neun beim Major in Porec

01.07.16: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler reist vom Turnier im kroatischen Porec gleich zum nächsten Stopp in die Schweiz

„Spielerisch haben wir uns klar gesteigert im Vergleich zu den letzten zwei Wochen.“ Ilka Semmler hat mit dem 9. Platz beim Major der World Series im kroatischen Porec einen deutlichen Aufwärtstrend gespürt. „Ein Rang in den Top ten ist eine gute Bestätigung und ein Anfang für weitere gute Ergebnisse“, so sieht es Katrin Holtwick. Beim zweiten Major in diesem Jahr sind die WM-Vierten bis in die Runde der besten 16 vorgestoßen, wo sie allerdings von den Schweizerinnen Tanja Hüberli und Nina Betschart nach drei Sätzen mit 21:19, 18:21, 12:15 gestoppt wurden. Im Entscheidungssatz hatten sich Katrin Holtwick und Ilka Semmler bei 10:13 Rückstand noch auf 12:13 herangekämpft, doch zu mehr reichte es dann leider nicht. Dennoch dürfen sie 360 Weltranglistenpunkte und ein Preisgeld in Höhe von 11.000 US-Dollar verbuchen.

Es ist die bereits neunte einstellige Platzierung bei zwölf Turnieren der World Series in diesem Jahr. „Und ich glaube, dass wir uns in den kommenden Wochen noch öfter in den Top neun oder sogar Top fünf wiederfinden werden“, sagt Trainer Tilo Backhaus. Der war vor allem mit der Leistung seiner Schützlinge in der ersten K.o.-Runde sehr zufrieden. Da sie gegen Eduarda Santos Lisboa und Elize Secomani Maia aus Brasilien glatt in zwei Sätzen mit 21:17 und 21:18. „Katrin und Ilka haben sehr gut aufgeschlagen, die Sideout-Quote lag in beiden Sätzen bei 75 Prozent.“ Und sie wussten immer was zu tun ist, oder wie es im Trainerjargon heißt: „Sie hatten eine gute Handlungsorientierung.“

Aus den Pool Matches waren Katrin Holtwick und Ilka Semmler als Zweite in Pool A mit zwei Siegen und einer Niederlage herausgekommen. Mit 2:0 (21:15, 24:22) wurden die Kanadierinnen Broder/Valjas besiegt, dann gab es ein 0:2 (16:21, 17:21) gegen das brasilianische Topteam Larissa/Talita und zum Abschluss ein Sieg mit 2:0 (21:17, 21:16) über die Kroatinnen Radanovic/Fabris.

Schon ab kommenden Mittwoch wartet die nächste Herausforderung auf die aktuellen Weltranglistendritten der laufenden Spielzeit. Dann startet im schweizerischen Gstaad das dritte Major, zu dem das Team von Porec aus am Montag anreisen wird.

